

## Verwaltungsverband „Am Klosterwasser“ Panschwitz-Kuckau/Zarjadniski zwjazk „Při Klósterskej wodže“ Pančicy-Kukow

mit den Mitgliedsgemeinden Crostwitz, Nebelschütz, Panschwitz-Kuckau, Räckelwitz, Ralbitz-Rosenthal

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt Mirko Domaschke

Sitz: Poststraße 8, 01920 Panschwitz-Kuckau, Telefon 035796 9460, Fax 035796 94667, E-Mail: verwaltung@am-klosterwasser.de, Internet: www.am-klosterwasser.de

## Die nächste Sprechstunde

des Polizeihauptmeisters Herrn Mittag wird am Dienstag, dem 06.02.2018 in der Zeit von 16:00 bis 18:00 Uhr durchgeführt (Verbandsgebäude, Zimmer 5).

## Sprechzeit des Friedensrichters

Der Friedensrichter Herr Luhmann führt die nächste Sprechzeit am Donnerstag, dem 08.02.2018 in der Zeit von 16:00 bis 17:30 Uhr beim Verwaltungsverband, Zimmer 5 durch.

## Der Verwaltungsverband

## „Am Klosterwasser“ gratuliert

zum Geburtstag

in Panschwitz-Kuckau

06.02.2018 Brigitte Fritzsche Panschwitz-Kuckau 70 Jahre

in Räckelwitz

04.02.2018 Maria Kmetsch Räckelwitz 80 Jahre

## Statistische Angaben

aus den Mitgliedsgemeinden des Verwaltungsverbandes „Am Klosterwasser“ für das Jahr 2017 (in Klammern Vergleichswerte aus dem Jahr 2016)

	Gemeinde Crostwitz	Gemeinde Nebelschütz	Gemeinde Panschwitz-Ku.	Gemeinde Räckelwitz	Gemeinde Ralbitz-Ros.
Gewerbeanmeldungen	9 (3)	6 (8)	3 (4)	4 (2)	5 (6)
Gewerbeabmeldungen	6 (3)	10 (5)	7 (6)	7 (4)	7 (9)
Hundehalter	46 (42)	65 (59)	89 (91)	58 (57)	90 (87)
Geburten	10 (13)	7 (19)	27 (18)	17 (8)	17 (23)
Sterbefälle	23 (29)	11 (7)	13 (21)	10 (13)	8 (14)
Zuzüge	51 (50)	71 (58)	68 (63)	66 (22)	73 (43)
Wegzüge	28 (35)	50 (55)	95 (67)	24 (32)	69 (66)
Einwohnerzahlen am 31.12.2017	<b>1.047</b>	<b>1.193</b>	<b>2.089</b>	<b>1.143</b>	<b>1.704</b>
Einwohnerzahlen am 31.12.2016	(1.038)	(1.178)	(2.102)	(1.094)	(1.691)

Eheschließungen im Standesamt des Verwaltungsverbandes im Jahr 2017: 20 (im Vorjahr 2016: 14).

Die Gesamtbevölkerung in den Mitgliedsgemeinden des Verwaltungsverbandes „Am Klosterwasser“ hat sich im Laufe des Jahres 2017 auf 7.176 im Gegensatz zu 7.103 (2016) und 7.125 (2015) erhöht.

## Nebelschütz/Njebjelčicy

## Amtliche Bekanntmachung der Gemeinde Nebelschütz

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt Bürgermeister Thomas Zschornak, Telefon 03578 301006, Fax 03578 302491

## Beschlüsse des Gemeinderates Nebelschütz

In der Beratung des Gemeinderates Nebelschütz am 25.01.2018 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

**Beschluss Nr. 01-01/2018**

Stellungnahme zur Änderung der rechten Dachhälfte des Nebengebäudes auf dem Flurstück Nr. 436/4 der Gemarkung Nebelschütz

**Beschluss Nr. 02-01/2018**

Stellungnahme zum Bau einer Dachgaube auf dem Flurstück Nr. 4 der Gemarkung Miltitz

**Beschluss Nr. 03-01/2018**

Beschlussfassung zur Vereinbarung über die Zwischenfinanzierung der Eigenleistungsanteile im Rahmen der Kreditaufnahme der Teilnehmergeinschaft der Ländlichen Neuordnung S 102 OU Kamenz

**Beschluss Nr. 04-01/2018**

Abschluss eines Mietvertrages mit der Kamener Bildungsgesellschaft mbH (Kabi)

**Beschluss Nr. 05-01/2018**

Beschlussfassung der Interessenbekundung zur Mitarbeit am Pilotprojekt „Innovaland“ (Integrative Prozesse zur Förderung innovativer, nachhaltiger Landnutzungskonzepte in sozial-ökologischen Systemen)

**Beschluss Nr. 06-01/2018**

Annahme oder Vermittlung von Geld- und Sachspenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen im Wert von bis 100 Euro In die Niederschrift bzw. in die Beschlüsse im vollen Wortlaut kann während der Dienststunden des Büros der Gemeinde eingesehen werden.

Zschornak, Bürgermeister



## Schönteichen

## Amtliche Bekanntmachung der Gemeinde Schönteichen

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt Bürgermeister Maik Weise, Telefon 03578 38510, Fax 03578 385116

## Mitteilung zur Grundsteuer und Hundesteuer 2018

Der Gemeinderat der Gemeinde Schönteichen wird in einer der nächsten Gemeinderatssitzungen mit der Beschlussfassung über die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan 2018 u.a. die Hebesätze für die Grundsteuer 2018 festlegen.

Gemäß § 78 Gemeindeordnung (SächsGemO) und § 29 Grundsteuergesetz (GrStG) ist die Kommune berechtigt, wenn die Haushaltssatzung zu Beginn des Haushaltsjahres noch nicht erlassen wurde, Abgaben vorläufig nach den Sätzen des Vorjahres zu erheben. Es gelten folgende Hebesätze:

- 300 v.H. für die Betriebe der Land- und Forstwirtschaft (Grundsteuer A) und
- 420 v.H. für die Grundstücke (Grundsteuer B) der Steuermessbeträge.

Für die Hundesteuer findet weiter die Satzung der Gemeinde Schönteichen über die Erhebung einer Hundsteuer vom 18.11.2008 Anwendung. Der Steuersatz beträgt für einen ersten Hund 24,00 EUR im Jahr und für jeden zweiten und weiteren Hund 48,00 EUR im Jahr (außer gefährliche Hunde).

Wir bitten deshalb alle Bürger, die zur Zahlung von Grund- und/oder Hundesteuern verpflichtet sind und ihre Steuern bisher vierteljährlich bezahlt haben, zum Fälligkeitstermin **15.02.2018** ein Viertel des zuletzt festgesetzten Jahresbetrages 2017 zu entrichten.

## Sehr geehrte Gewerbetreibende,

die Sozialwerkstatt in Nebelschütz soll wieder belebt werden. Sie soll benachteiligten Menschen, wie beispielsweise Rehabilitanten oder Beziehern von Hartz-IV-Leistungen ein erster Anlaufpunkt sein, um ins Berufsleben zurückkehren zu können. Dazu werden mögliche Partner gesucht, die sich vorstellen können, sich über einen anderen Weg, zum Beispiel die Sozialwerkstatt in Nebelschütz, Personal zu rekrutieren.

Gemeinsam mit der Kamener Bildungsgesellschaft, die DPFA Weiterbildung GmbH Bautzen und der Gemeinde Nebelschütz soll am Dienstag, dem 06.02.2018, 18:00 Uhr im Versammlungsraum der Gemeinde in Nebelschütz das gemeinsame Projekt vorgestellt werden. Dazu sind alle Gewerbetreibenden aus unserer Region herzlich eingeladen. Zschornak, Bürgermeister

## Saatgut-Tauschbörse

Noch einmal ergeht eine herzliche Einladung zur 3. Saatgut-Tauschbörse für den morgigen Sonntag, den 04.02.2018 in der Zeit von 14:30 bis 17:00 Uhr im Gemeindesaal (Hauptstraße 9, 01920 Nebelschütz). Auch wer kein Saatgut aus eigener Ernte mitbringen kann, sollte sich diese Gelegenheit nicht entgehen lassen, unbekannte und seltene Sorten kennenzulernen, zu erwerben und diese dann im eigenen Garten zu vermehren und damit zu erhalten. Für Kaffee und Kuchen sorgen Nebelschützer Vereine.**Hinweis:** Am Sonntag, dem 13.05.2018, findet am Miltitzer Steinbruch als Folgeveranstaltung ab 14:30 Uhr die 3. Pflanzen-Tauschbörse statt.

## Räckelwitz/Workley

## Amtliche Bekanntmachung der Gemeinde Räckelwitz

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt Bürgermeister Franz Brußk, Telefon 035796 96342, Fax 035796 889706

## Přeprašenje - Einladung

Die nächste Beratung des Gemeinderates Räckelwitz findet am Donnerstag, dem 15.02.2018, 19:00 Uhr in der Sorbischen Oberschule „Michał Hórnik“ in Räckelwitz statt.

Die Tagesordnung entnehmen Sie bitte den ortsüblichen Aushängen im Zeitraum vom 07.02. bis zum 15.02.2018. Alle interessierten Bürger sind herzlich eingeladen. Brußk, Bürgermeister

## Schwepnitz

## Amtliche Bekanntmachung der Gemeinde Schwepnitz

Herausgeberin und verantwortlich für den Inhalt Bürgermeisterin Elke Röthig, Telefon 035797 70300, Fax 035797 70325

## Öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Cosel

Am Freitag, dem 16. Februar 2018, findet 18:00 Uhr die öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Cosel im Gemeinderaum (Kindergarten) Cosel statt.

## Tagesordnung:

1. Bürgerfragestunde
2. Protokollkontrolle
3. Neufassung des Beschlusses über das Ausscheiden eines Ortschaftsratsmitgliedes aus dem Ortschaftsrat Cosel
4. Informationen/Sonstiges

Gudrun Müller, Ortsvorsteherin

## Wir gratulieren

## zum Geburtstag

06.02.2018 Hartmut Nittel in Schwepnitz 70 Jahre  
08.02.2018 Gisela Wilka in Bulleritz 70 Jahre

Die Gemeindeverwaltung



## Bernsdorf

## Amtliche Bekanntmachung der Stadt Bernsdorf

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt Bürgermeister Harry Habel, Telefon 035723 2380, Fax 035723 23833, E-Mail: info@bernsdorf.de

## Wir gratulieren

## zum Geburtstag

03.02.2018 Renate Konzag in Bernsdorf 75 Jahre  
04.02.2018 Inge Stieb in Bernsdorf 85 Jahre  
05.02.2018 Erika Vorwerk in Wiednitz 80 Jahre  
09.02.2018 Christa Haucke in Bernsdorf 80 Jahre  
09.02.2018 Konrad Heinze in Straßgräbchen 75 Jahre  
09.02.2018 Hans-Werner Stephan in Bernsdorf 80 Jahre

Die Stadtverwaltung

## Wir gratulieren

## zum Geburtstag

05.02.2018 Irmgard Hollas in Liebenau 80 Jahre  
Die Gemeindeverwaltung



# AMTSBLATT DER LESSINGSTADT KAMENZ GROSSE KREISSTADT

HERAUSGEBER: STADT KAMENZ, VERANTWORTLICH FÜR DEN INHALT: ROLAND DANTZ, OBERBÜRGERMEISTER  
MARKT 1, 01917 KAMENZ, TELEFON: 03578 - 37 90, FAX: - 37 92 99, E-MAIL: STADTVERWALTUNG@KAMENZ.DE

STADTVERWALTUNG ONLINE: [www.kamenz.de](http://www.kamenz.de)

 [www.facebook.de/kamenz.news](https://www.facebook.de/kamenz.news)  
Klicken Sie auf unserer Seite auf „Gefällt mir“

*Das Leben gehört dem Lebendigen an,  
und wer lebt, muss auf Wechsel gefasst sein.*

*Johann Wolfgang von Goethe*

## Amtliche Bekanntmachungen

### Mitteilung zur Grundsteuer und Hundesteuer 2018

Der Stadtrat der Stadt Kamenz wird in einer der nächsten Stadtratssitzungen mit der Beschlussfassung über die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan 2018 u. a. die Hebesätze für die Grundsteuer 2018 festlegen.

Gemäß § 78 Gemeindeordnung (SächsGemO) und § 29 Grundsteuergesetz (GrStG) ist die Kommune berechtigt, wenn die Haushaltssatzung zu Beginn des Haushaltsjahres noch nicht erlassen wurde, **Abgaben vorläufig nach den Sätzen des Vorjahres** zu erheben.

Es gelten folgende Hebesätze:

- 300 v.H. für die Betriebe der Land- und Forstwirtschaft (Grundsteuer A) und
- 420 v.H. für die Grundstücke (Grundsteuer B) der Steuermessbeträge.

Für die Hundesteuer findet weiter die Satzung der Stadt Kamenz über die Erhebung einer Hundsteuer vom 18.10.2001 Anwendung. Der Steuersatz beträgt für einen ersten Hund 48,00 EUR im Jahr, für den zweiten und jeden weiteren Hund 96,00 EUR im Jahr (außer gefährliche Hunde).

Wir bitten deshalb alle Bürger, die zur Zahlung von

Grund- und/oder Hundesteuern verpflichtet sind und ihre Steuern bisher vierteljährlich bezahlt haben, zum Fälligkeitstermin **15.02.2018** ein Viertel des zuletzt festgesetzten Jahresbetrages 2017 zu entrichten.

Ihre Überweisung nehmen Sie bitte auf folgende Bankverbindung der Stadt Kamenz vor:

Ostsächsische Sparkasse Dresden  
IBAN DE24 8505 0300 3000 0306 10  
BIC OSDDDE81XXX

Die Angabe des Kassenzzeichens ist unbedingt notwendig, da sonst eine eindeutige Zuordnung der Zahlungen in der Stadtkasse nicht möglich ist.

Sofern ein SEPA-Lastschriftmandat erteilt wurde, die fälligen Steuern vom Konto einzuziehen, erfolgt der Lastschrifteinzug automatisch zum Fälligkeitstermin.

Für Fragen stehen die Mitarbeiterinnen des Sachgebietes Finanzen, Bereich Steuern, unter der Telefonnummer 03578 379172 gern zur Verfügung.

*Sachgebiet Finanzen*

### Einladung

Hiermit lade ich zur öffentlichen Sitzung des Stadtrates ein.

**Sitzungstermin: Mittwoch, 07.02.2018, 17:00 Uhr**  
**Ort, Raum: Ratssaal, Rathaus Kamenz**

**Tagesordnung:**  
**Öffentlicher Teil**

- |   |  |
|---|--|
| 1 Bestätigung des Protokolls der Sitzungen vom 29.11.2017 und 13.12.2017                                      | 9 Auftragsvergabe Ausbau Wallstraße  |
| 2 Bekanntgabe der nichtöffentlichen Beschlüsse der Sitzung vom 13.12.2017                                     | 10 Auftragsvergabe Ausbau Grüne Straße   |
| 3 Fragestunde der Einwohner   | 11 Auftragsvergabe Ausbau Weinbergstraße   |
| 4 2. Oberschule Saarstraße/Sanierung und Erweiterung - Abschluss der Förderverträge mit dem Landkreis Bautzen | 12 Bestellung von Bediensteten zur Stellvertretung des Oberbürgermeisters nach § 54 Abs. 2 SächsGemO |
| 5 Kommunale Integrationspolitik   | 13 Festlegung des Wahltermins für die Oberbürgermeisterwahl 2018                                     |
| 6 Kindereinrichtung - Antrag der Deutschen Accumotive GmbH & Co. KG   | 14 Mitteilungsvorlagen und Informationen   |
| 7 Auslegungsentwurf der Haushaltssatzung einschließlich Haushaltsplan 2018                                    | 15 Anfragen  |
| 8 Auftragsvergabe Ausbau und Fortführung Haberkornstraße  |  |

*Roland Dantz*  
*Oberbürgermeister der Lessingstadt Kamenz*

## Kurz notiert

### Kamenz präsentierte sich auf Rekord-Reisemesse in Dresden

Vergangenes Wochenende strömten mehr als 33.000 potenzielle Urlauber in die Hallen der Messe Dresden im Ostragehege, um sich bei den mehr als 400 Ausstellern der Tourismuswirtschaft über die neuesten Angebote zu informieren.



Auch die Stadt Kamenz organisierte zusammen mit Königsbrück einen eigenen Messestand und informierte über aktuelle Veranstaltungsangebote, z. B. auf der Hutbergbühne, die Museen und weitere touristische Highlights sowie Freizeitmöglichkeiten.

Das Interesse bzw. die Resonanz war bei allen sehr gut, sodass die veranstaltende Messefirma Ortec bereits den Termin für das nächste Jahr, erneut das letzte Januarwochenende, bekannt gegeben hat. Voraussichtlich ist dann auch die Lessingstadt wieder mit dabei.



### Gedenktag für die Opfer des Nationalsozialismus

**27. Januar 2018 - Kranzniederlegung an der Gedenkstätte im Herrental**



Ca. 60 Kamenzerinnen und Kamenzer versammelten sich am 27. Januar 2018 an der Gedenkstätte im Herrental, um der Opfer des Nationalsozialismus zu gedenken, darunter erfreulicherweise auch neue und junge Gesichter. Redner der unterschiedlichsten Religions-, Glaubens- und Politikrichtungen beleuchteten das historische Datum, gedachten in ihren Reden den Opfern und zeigten die Verantwortung für die Gegenwart auf.



Nach dem Niederlegen von Kränzen und Blumenbinden sprach als erster Dr. Dieter Rostowski für den Förderverein „Gedenkstätte KZ-Außenlager Kamenz-Herrental“ e. V. und die Initiative „Zur Bewahrung des Gedenkens an die Opfer faschistischer Gewaltherrschaft in Kamenz“. In seiner Gedenkrede verwies er u.a. auf ein kürzlich bei der Sächsischen Zentrale für politische Bildung erschienen Buch, an dem er als Forschungsgruppenleiter und Mitautor mitgewirkt habe. Es trägt den Titel „NS-Terror und Verfolgung in Sachsen. Von den Frühen Konzentrationslagern bis zu den Todesmärschen“. Wie im Gedenktag selbst sieht er darin, neben dem Kenntniszuwachs, vor allem den Umstand, dass die Opfer dem Vergessen entzogen werden.



Anschließend ergriff Pfarrer Steffen Börner von der römisch-katholischen Kirchgemeinde stellvertretend auch für die lutherisch-evangelische Kirchgemeinde und die Kamenzer Adventgemeinde das Wort. Es stellte in eindringlichen Worten eine zu praktizierende Kultur des Lebens in den Vordergrund seiner Überlegungen. Dass Menschen Menschen vernichten als dunkler Ort einer entgegengesetzten Kultur des Todes, wobei sich, so Pfarrer Börner, der Begriff „Kultur“ in diesem Zusammenhang eigentlich fast verbietet, soll und darf nicht als Naturgesetz gesehen werden. „Ausgrenzungen, Terror, Verzerrung der Wahrheit und dies alles befeuert durch den Missbrauch der sozialen Kommunikationsmittel“ als „die besonderen Gefährdungen unserer Zeit“ sind Achtung und Respekt entgegenzusetzen. Er verwies dabei auf den 1988 in der DDR gedrehten Film „Einer trage den anderen Last ...“, in dem ein junger Polizist sowie Kommunist und ein junger evangelischer Vikar, beide an Tuberkulose erkrankt und gemeinsam in einem Sanatorium untergebracht, lernen - trotz ihrer sehr unterschiedlichen Lebensauffassungen - in Achtung den anderen zu respektieren. Dies forderte Pfarrer Börner in besonderer Hinsicht auf den wieder aufkeimenden Antisemitismus sowohl von Einheimischen als auch Flüchtlingen, die solche menschenverachtende Auffassungen vertreten.



Holger Scheffler von der Glaubensgemeinschaft der Zeugen Jehovas erinnerte nicht nur an das Schicksal seiner Glaubensbrüder während der NS-Zeit, die sich, wenn sie gewollt hätten, mit einer

einzigen Unterschrift unter ein Dokument, in dem sie ihrem Glauben abschwören, aus dem KZ „befreien“ können. Die wenigstens haben es getan. Dass Hass und Vernichtung heute, gerade auch in Bezug auf die Zeugen Jehovas nicht aus der Welt sind, zeigen u.a. Beispiele in Eritrea, Singapur, Russland oder auch in Turkmenistan. Es komme nicht auf Abstammung und Nationalität, auch nicht die Religion - möchte man hinzufügen - an, sondern es geht um aktive Nächstenliebe. Für ihn, so Holger Scheffler, sei der „Weg der Bibel (...) ein Weg der Nächstenliebe“, der „sich nicht nur in Worten, sondern in Taten“ zeige.



Einen ganz anderen Akzent setzte Andreas Koch von der Stadtrats- und Kreistagsfraktion „Die Linke“ und Mitglied der DKP. Er erinnerte an die Geschehnisse in der Kreisstadt Bautzen, die durch fremdenfeindliche Demonstration und Auseinandersetzungen zwischen Flüchtlingen und Deutschen sowie den Umgang damit bundesweit in die Schlagzeilen geriet. Er fand es befremdlich, dass eine Bautzner Erklärung für Demokratie und Toleranz im Kreistag noch nicht beschlossen worden sei. Außerdem ist für ihn die Verwendung der Bezeichnung „Nationalsozialismus“ eine Verschleierung und damit verbunden eine Relativierung des deutschen Faschismus gerade auch in der Betrachtung der Zeit vor und nach 1945 und hier in Bezug auf die DDR. Abschließend rief er dazu auf, „mit allen humanistisch denkenden und handelnden Menschen gemeinsam gegen Rassismus, Fremdenfeindlichkeit, Faschismus, Imperialismus und Krieg“ zu kämpfen.



Als letzter Redner auf dieser Gedenkveranstaltung sprach Oberbürgermeister Roland Dantz. Zum einen plädierte er im Zeitalter von Fake-News für genaue Geschichtskennntnisse, was sicherlich Kraft und Mühe erfordere, aber besonders wichtig sei, wenn die noch lebenden Zeitgenossen der Geschehnisse während der NS-Zeit, die also die Schrecken bezeugen können, immer weniger werden. Zum anderen sprach er sich gegen eine Routine angesichts dieses Gedenktages aus, den es ohne Zweifel noch 2019 und 2020 geben wird „Sie alle“, so der Oberbürgermeister an die Anwesenden, „mit unseren Fähigkeiten, mit unseren Begabungen, mit unseren Träumen: Jetzt stellen Sie sich einfach vor, man würde uns die Sachen abnehmen. Da wäre die Tür, durch die man geht zum Duschen ... und wir würden als Rauch emporsteigen.“ Mit diesem mahnenden Gedankenexperiment forderte er Empathie mit dem Opfer der Vergangenheit, die der Gegenwart - ungesagt - einschließend. Mit Verweis auf die Eingangstafel und den Worten von Pavel Stránský als Credo eines der überlebenden Opfer der Nazi-Verbrechen beendete er diese doch wieder eindrucksvolle Gedenkstunde. Die Worte von Pavel Stránský lauten: „Das Wichtigste im Leben ist die Liebe. Sie hat viele Erscheinungsformen, wie es Facetten in einem kunstvoll geschliffenen Diamanten gibt. Ohne Liebe, Liebe zwischen Mann und Frau, Kindern und Eltern, Großeltern und Enkeln, unter Geschwistern oder zu Gott, vegetiert der Mensch nur so dahin. Die Gesichter der Liebe schließen auch Freundschaft ein, Verständnis, Toleranz, Selbstverleugnung, Aufopferung und vieles mehr ...“

## Für mehr Verkehrssicherheit



### Verkehrsteilnehmerschulung am 20. Februar 2018 in Kamenz

Am Dienstag, dem 20. Februar 2018, 19 Uhr findet in der Pizzeria Italia, Humboldtstraße 1 in 01917 Kamenz die nächste Verkehrsteilnehmerschulung statt. Alle Verkehrsteilnehmer (auch Fußgänger und Radfahrer) sind herzlich eingeladen. Ansprechpartner ist DVR-Moderator Roland Rosenkranz. DVR steht für Deutscher Verkehrssicherheitsrat. Er ist erreichbar unter der Telefonnummer 035205 73551 sowie unter der Mobilnummer 0172 7959301.

## Leitbildprozess geht in nächste Runde

### Gelungene Informations- und Diskussionsveranstaltung im Rathaus

Das Ziel war klar definiert. Die interessierten Bürger von Kamenz, die einzelnen Arbeitsgruppenmitglieder und die Stadträte waren ein weiteres Mal dazu aufgerufen, sich in die Leitbilddebatte einzubringen. Der Informationsabend am 24. Januar im Kamener Rathaus bot dazu Gelegenheit. Annähernd 50 Teilnehmer beteiligten sich an dieser Informations- und Diskussionsveranstaltung.



Zunächst folgten die Teilnehmer den Ausführungen von Michael Preuß und Nico Neumann ehe sie aktiv an der Diskussion teilnahmen

Die Bedeutung der demografischen Entwicklung, die Trends im Städtebau und ihre Bezüge auf die Stadt Kamenz machten Nico Neumann von der Entwicklungsgesellschaft DSK und Moderator der Leitbilddebatte sowie Michael Preuß von der Stadtverwaltung deutlich. Der Impulsvortrag war aber nur der Einstieg in die Debatte, die von den Kamenzern engagiert geführt wurde. Sie brachte Themen auf den Punkt, die im Leitbild betrachtet werden sollen.



„Neues Gymnasium - Öffnung in den Stadtteil“ – lautet ein Schwerpunkt des Abends

Der Schulstandort Lessinggymnasium spielte eine wesentliche Rolle, die Schwimmhalle und die Wohngebietsentwicklung wurden diskutiert. Einige der anwesenden Kamenzern machten beim Informationsabend auch deutlich, wie wichtig ihnen die Kreativwirtschaft ist. Es wurde zudem angemahnt, dass die Ortsteile bei der Stadtentwicklung nicht vergessen werden dürfen. Dass die Stadt und die Umgebung gut mit Ärzten versorgt ist, war den Bürgern ebenfalls wichtig. Außerdem wurde die vielleicht etwas ungewöhnliche Idee diskutiert, das studentische Wohnen in Kamenz zu fördern, auch mit Blick auf die steigenden Mieten in den Universitätsstädten wie Dresden. Verständlich auch, dass einige Dinge auch nur angerissen werden konnten und es auch inhaltliche Punkte gibt, die unbedingt weiter debattiert werden müssen.



Auch nach Abschluss der Veranstaltung so gegen 21.30 Uhr wurde weiter debattiert

## Wie geht weiter?

Die Themen werden nun in den vier Arbeitsgruppen innerhalb der Leitbilddebatte aufgegriffen und weiter diskutiert. Der nächste Schritt in dem Prozess wird sein, die einzelnen Visionen und Themen, die jetzt bereits in den Arbeitsgruppen bearbeitet worden sind, in einem Redaktionsteam zusammenzuführen und für die Entwicklung des Kamener Leitbildes vorzubereiten. Das Leitbild soll im gewissen Sinne das Grundverständnis von Kamenz in der Bürgerschaft darstellen und somit später für die Stadtverwaltung und für die Vertreter des Stadtrates eine Orientierungshilfe sein, auf dessen Grundlage, Zielstellungen und Handlungserfordernisse für die Stadt und ihre Ortsteile definiert sowie konkrete Entscheidungen getroffen werden.

Die Steuerungsgruppe im Leitbildprozess wird sich am 8. Februar treffen, um über den Stand in den einzelnen Arbeitsgruppen informiert zu werden und die Rahmenbedingungen für die weitere Arbeit abzustecken. Wer wird Mitglied der Redaktionsgruppe? Wie laufen die Arbeitsgruppen weiter? Diese Fragen und andere Fragen werden bei dem Treffen bearbeitet und diskutiert.

Neben dem Moderator Nico Neumann konnte die Fachhochschule Dresden (FHD) als Prozessbegleiter gewonnen werden. Ihre Aufgabe wird die inhaltliche Betreuung der Arbeitsgruppe 2 sein, die sich mit den Themen Soziales, Freizeit und Bildung beschäftigt.

Insgesamt war es ein Abend, der wichtig war für die Fortführung der Leitbilddebatte, da er zum einen Basisprozesse deutlich machte, die für Kamenz zu beachten sind. Zum anderen zeigte sich, dass Wissen und konstruktive Diskussionen zu Inhalten des zu entwickelnden Leitbildes unabdingbar sind.

## Veranstaltungen

### 13. Kindertobetag in Kamenz



Es kann ausgiebig gehüpft, getobt, gerutscht, geklettert und gefahren werden! Am Sonntag, 04.03.2018 veranstaltet der Handballverein Haselbachtal mit dem Kinderland Böhmen und Maskottchen Tobi den populären Kindertobetag und ist von 14.00 bis 18.00 Uhr zu Gast in der Sporthalle am Flugplatz. Ob Riesenrutschen, Trampoline, Kletterwände, Hindernisbahnen, Rodeo-Bull-Riding, Maul Rutschen, lustige Fahrzeuge, Hüpfburgen, Kleinkinderpielplätze, Lokomotiven, Kletterstadt und noch vieles mehr - für jeden ist etwas dabei und Spaß garantiert. Kinder (1 - 14 Jahre) zahlen jeweils 10,- € und Erwachsene 5,- € vor Ort. Dann sind alle Geräte frei und es kann so lange und so oft getobt werden, wie man möchte. Weitere Informationen gibt es unter [www.kinderland-boehm.de](http://www.kinderland-boehm.de).

### 30. „Freundeskreis AH DB“ - Hallenpokal-Turnier

Nach der „Ballnacht“ lädt der „Freundeskreis AH“ vom SV Aufbau Deutschbaselitz traditionell alle Fans zum Hallenfußball (Ü 35) in die Gymnasium-Sporthalle am Flugplatz recht herzlich ein. Am Sonnabend, 03.02.2018 von 9.00 bis 13.00 Uhr spielen die Mannschaften von TSV Pulsnitz 1920 (Pokalverteidiger), SSV Germania 92 Bischofswerda, SpG Grün-Weiß Elstra/Thonberger SC 1931, SV Biehla-Cunnersdorf, SV Aufbau DB Ü35 und natürlich der Gastgeber um den Pokalsieg. Für Speisen und Getränke sorgt der SV Aufbau DB e. V. Der Veranstalter freut sich über sachkundiges Publikum. Der Eintritt ist frei!

### Comedy: Der Böttcher - „Lieber radioaktiv als im Radio aktiv“

Sachsens Lieblings-Radio-Moderator kommt nach Kamenz! Am **Freitag, 02.03.2018, um 20 Uhr** sorgt der Böttcher - ein sächsisches Original - für grandiose Unterhaltung im **Stadttheater Kamenz** und resümiert humorvoll über seine Zeit beim Rundfunk.

„Wenn man 25 Jahre Radio gemacht hat und darüber hinaus 25 Jahre fast jedes Wochenende in

Sachsen unterwegs war, hat man eine Menge zu erzählen!“ sagte Thomas Böttcher auf die Frage, was ihn zu seinem ersten Soloprogramm bewegt hat. Gerade jetzt, wo das Kapitel Radio vorbei ist, kann man diese Zeit mal Revue passieren lassen. „Ich werde immer wieder gefragt: Wie bist du eigentlich zum Radio gekommen? Was war dein eigentlichstes Erlebnis in dieser langen Zeit? Bist du früh wirklich immer lustig oder nimmst du Drogen?“ Antworten auf diese Fragen und auf solche, die sich bisher noch keiner getraut hat zu stellen, bekommt man im neuen Bühnenprogramm, das einen exklusiven Blick hinter den Vorhang der bunten Medienwelt gewährt.

Böttcher wie man ihn kennt: lustig, ironisch und immer ein wenig erstaunt, dass der kleine Junge aus Delitzsch so weit gekommen ist. Erleben Sie eine knapp zweistündige Reise durch Böttchers Vergangenheit voller Lieder und Sketche. Sein altbewährtes Motto ist dabei stets: „Ich möchte einmal mit Profis arbeiten!“ und wer weiß: vielleicht klappt es ja diesmal. Tickets: Kamenz-Information, Schulplatz 5, Tel. 03578 379-205.



### Kabarett: „Frauen denken (noch immer) anders - Männer nicht.“

Am **Samstag, 03.02.2018, um 20 Uhr** sorgt der Kabarettist Matthias Machwerk im **Kamener Stadttheater** für amüsante Unterhaltung, die zum herzhaften Lachen bringt! Er berichtet über Sex im Alter und Altern beim Sex, über Männer und weitere Tränensäcke, über Autos, Schlüpfen und andere Schadstoffe. Er fragt sich: Warum werden Ehepartner nicht vorher vom TÜV geprüft? Warum sind wir mit der ganzen Welt verbunden, sitzen aber allein zuhause? Und warum ist die Wahrheit wie eine Darmspiegelung? Sie ängstigt und tut weh. Machwerk sinniert, philosophiert und klärt auf. Letzte Restkarten gibt es in der Kamenz-Information, Schulplatz 5, Tel. 03578 379-205 (nur solange der Vorrat reicht).



### Lessing-Akzente: Ausblicke I

**Freitag, 9. Februar, 18.15 Uhr, Stadttheater Foyer** „Ganz Natürliches“ Fotos von Eberhard Schloßhauer

Ausstellungseröffnung

Eintritt frei

**Freitag, 9. Februar, 19 Uhr, Stadttheater** „Die Marquise von O ...“ nach Heinrich von Kleist Gastspiel des Turmalintheaters Kunreuth, Cornelia Gutermann-Bauer als Marquise  
Eintritt: 17 €, ermäßigt 9 €; Abendkasse: 18,50 €  
**Mittwoch, 14. Februar, 19 Uhr, Malzhaus/Sonderausstellungsbereich**

Ausstellungseröffnung  
„Textilkunst von Danjana Brandes“

Eintritt frei

**Donnerstag, 22. Februar, 9 bis 15 Uhr, Lessing-Museum/Röhrmeisterhaus**  
Ferienwerkstatt mit Christiane Latendorf (Dresden)

„Tierischer Scherenschnitt“ für Schüler von 8 bis 13 Jahren  
Gebühr einschließlich Mittagessen 8 €

**Freitag, 23. Februar, 19 Uhr, Malzhauskeller**  
Vortrag von Dr. Hartmut Ritschel (Landesamt für Denkmalpflege Sachsen, Dresden) in der Reihe Lessings Lebenswelten  
„Barockskulpturen sächsischer Landsitze“  
In Kooperation mit dem Kamener Geschichtsverein e. V.

Eintritt frei

**Sonnabend, 24. Februar, 15 Uhr, Malzhauskeller**  
Lese-Café mit Anne Schierack, Gesang, und Frank Petersen, Gitarre (Dissen/Leipzig)  
„Das Schokoladenmädchen - Musikalisches Kammerstück“

In Kooperation mit der Stadtbibliothek „G. E. Lessing“ Kamenz  
Eintritt: 10 € inklusive Kaffeegedeck

### Konzert im Stadttheater: „Wie die Wilden“

Nach dem Erfolg des vergangenen Neujahrskonzerts zu Beginn des Jahres setzt die Neue Lausitzer Philharmonie ihre beliebte Musikreihe fort. „Wie

die Wilden“ lautet der Leitgedanke zum neuen Konzert am **Sonntag, 11.02.2018, um 16.00 Uhr im Stadttheater Kamenz**. Gleich fünf berühmte Werke werden bei dieser musikalischen Aufführung vereint. Dem Motto entsprechend gibt zu Beginn des Konzerts Jean-Philippe Rameaus „Les Indes galantes“ Suites d'Orchestre den Hauptton und damit den inhaltlichen Kontext der Veranstaltung an. Im Zentrum steht die Liebe und das damit verbundene Glück und Leid unter dem Aspekt unterschiedlicher Kulturen und im Antlitz der so genannten Wilden. Ergänzt wird diese kleine thematische Weltreise mit vier weiteren herausragenden Klangstücken, wie Emanuele Barbellas Konzert für Mandoline und Streicher, Antonio Vivaldis Konzert für Mandoline und Streicher, Johann Andreas Kauchlitzs Konzert für Mandoline und dem Konzert in G-Dur für Mandoline und Orchester von Johann Adolf Hasse. Präsentiert wird dieses ausgezeichnete Konzert mit Anna Torge (Mandoline) und Ewald Donhoffer (Dirigent, Cembalo). Tickets: Kamenz-Information, Schulplatz 5, Tel. 03578 379-205.



### Heinrich von Kleist auf der Kamener Bühne



Cornelia Gutermann-Bauer als Marquise von O ...  
Foto: PR

Kleists „Die Marquise von O ...“ ist im Rahmen der diesjährigen Lessing-Akzente auf der Kamener Bühne zu erleben! Das Turmalintheater Kunreuth

gastiert am Freitag, dem 9. Februar, 19.00 Uhr, im Stadttheater.  
Die „Die Marquise von O ...“ ist eine Novelle Kleists, die als Inszenierung für eine Schauspielerin bearbeitet wurde.  
Geheimnisvoll und spannend zugleich ist die Handlung: Ausgangspunkt des Stücks ist die skandalöse Begebenheit einer unwissentlich zustande gekommenen Schwangerschaft. Die ‚Geschichte‘ beginnt mit einer sehr ungewöhnlichen Zeitungsannonce, in der „eine Dame von vortrefflichem Ruf bekannt machen [ließ], dass sie, ohne ihr Wissen, in andere Umstände gekommen sei, dass der Vater sich melden solle; und dass sie entschlossen wäre, ihn zu heiraten.“ Eine atemberaubende Folge von Ereignissen nimmt dann ihren Lauf. Ein Wechselbad von komischen, spannenden und überraschenden Augenblicken zieht den Zuschauer in den Bann der vielleicht ungewöhnlichsten Geschichte einer Liebe.  
Cornelia Gutermann-Bauer, die die Marquise spielt, war in Kamenz bereits als Medea (nach dem gleichnamigen Roman von Christa Wolf) zu erleben. Der Turmalin, nach dem sich das Theater benennt, ist ein Stein, von dem es heißt, er mache das Unsichtbare sichtbar ...  
Karten sind im Vorverkauf in der Kamenz Information (17,00 € und 9,00 € für Ermäßigungsberechtigte) sowie an der Abendkasse (18,50 €) erhältlich.

### Tierische Scherenschnitte

#### Ferienwerkstatt am 22. Februar im Rahmen der Lessing-Akzente

Das 18. Jahrhundert: Eine Zeit ohne Selfie, ohne Foto und ohne Video. Wie konnte das funktionieren? Die Menschen jener Zeit fanden andere Möglichkeiten, für ihre Mitmenschen im Gedächtnis zu bleiben. Beispielsweise verschenkten sie Silhouten-Schnitte von sich selbst. Eine wunderbare Erinnerung an gemeinsame Stunden in Familie und Freundeskreis. Eine wahre Begeisterung erfasst zu Lessings Zeiten weite Kreise der Bevölkerung für diese Kunstform.  
Wie funktionierte so etwas? Darauf gibt die Ferienwerkstatt mit Christiane Latendorf aus Dresden und Elke Handrick vom Lessing-Museum Antwort. In diesem Workshop hat man die Möglichkeit, die Technik anhand von Fabeltieren ausprobieren.



Unter Anleitung kann man aus schwarzen, weißen und farbigen Papieren sein Lieblingstier ausschneiden. Gerahmt ist es dann ein schönes Erinnerungstück oder ein Geschenk.  
Die Ferienwerkstatt findet am Donnerstag, dem 22. Februar, in der Zeit von 9 bis 15 Uhr im Röhremeisterhaus statt. Angesprochen fühlen können sich Schüler im Alter von 8 bis 13 Jahren. Eine Teilnahmegebühr von 8,00 € schließt das Mittagessen ein. Nun braucht man sich nur noch anmelden, und zwar unter 033578379111 oder per E-Mail über die Adresse handrick@lessingmuseum.de.  
Ach ja, ein Selfie kann man von sich mit dem Scheerschnitt natürlich auch machen.

### Deutschbaselitz

#### Wir kommen zampern

Wir kommen am Rosenmontag und Faschingsdienstag am Vormittag bis Mittag zampern. So, wie jedes Jahr freuen wir uns über offene Türen und sammeln süßes, saures und bares.

Bis dahin grüßen ganz herzlich alle Kinder und Erzieher vom Kinderhaus Löwenzahn

### Jesau

#### Die Sangesbrüder kommen zampern



Es ist wieder so weit. Die närrische Zeit kommt auch nach Jesau. Mit lustigen Kostümen und Gesang kommen die Sänger des Männergesangvereines Jesau e. V. am **Sonnabend, dem 10.02.2018** zampern. Für Ihre Gaben danken wir Ihnen mit fröhlichen Liedern und einem „Schnäpschen“.

Männergesangverein Kamenz-Jesau e. V.

### Einladung

zur öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Jesau am **Dienstag, dem 06.02.2018, um 19.00 Uhr im „Speiseraum der Behindertenwerkstatt“** auf dem Lorenzshof.

#### Tagesordnung:

- Öffentlicher Teil**
- 1. Bürgerfragen
- 2. Information und Beratung laufender Projekte
- 3. Sonstiges
- Nichtöffentlicher Teil**

Rößler  
Ortsvorsteher

### Gratulationen

Wir übermitteln den Senioren unserer Stadt, die im Zeitraum vom 3.02.2018 bis 09.02.2018 Geburtstag hatten oder haben, die herzlichsten Glückwünsche. Wir wünschen Ihnen, liebe Jubilare, Gesundheit und alles Gute für die weiteren Lebensjahre.

#### Unser besonderer Gruß gilt:

<b>in Kamenz:</b>		
Herrn Klaus Hübner	am 03.02.2018	zum 75. Geburtstag
Herrn Karl-Heinz Mitzschke	am 03.02.2018	zum 70. Geburtstag
Frau Monika Kirschke	am 04.02.2018	zum 70. Geburtstag
Frau Christine Schuster	am 05.02.2018	zum 80. Geburtstag
Frau Christine Schwab	am 05.02.2018	zum 70. Geburtstag
Herrn Peter Bauriedl	am 06.02.2018	zum 80. Geburtstag
Herrn Karl Čapek	am 07.02.2018	zum 80. Geburtstag
Frau Renate Klopsch	am 09.02.2018	zum 70. Geburtstag
<b>in Deutschbaselitz:</b>		
Frau Sigrid Schütze	am 06.02.2018	zum 85. Geburtstag
<b>in Gelenau:</b>		
Frau Ingrid Wehner	am 03.02.2018	zum 70. Geburtstag
<b>in Jesau:</b>		
Herrn Manfred Wolf	am 08.02.2018	zum 70. Geburtstag
<b>in Thonberg:</b>		
Frau Regina Borsch	am 06.02.2018	zum 80. Geburtstag
<b>in Wiesa:</b>		
Herrn Werner Biebrach	am 04.02.2018	zum 75. Geburtstag
Herrn Erner Brüning	am 05.02.2018	zum 80. Geburtstag



### Ende des Amtsblattes

## Aus Städten und Gemeinden - Amtlicher Teil

### Oßling

#### Amtliche Bekanntmachung der Gemeinde Oßling

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt Bürgermeister Siegfried Gersdorf, Telefon 035792 50231, Fax 035792 50385

#### Achtung - An alle Grundsteuerzahler bei der Gemeinde Oßling!

Auf Grund der Vorschriften aus § 27 Abs. 3 Grundsteuergesetz (GrStG) i.d.F. vom 07. August 1973 (BGBl. I S. 965), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 19. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2794) in Verbindung mit § 7 Abs. 3 Sächsisches Kommunalabgabengesetz (Sächs. KAG) i.d.F. der Bekanntmachung vom 26. August 2004 (SächsGVBl. S. 418), zuletzt geändert durch Artikel 2 Abs. 14 des Gesetzes vom 19. Mai 2010 (SächsGVBl. S. 142, 144) macht die Stadt Königsbrück Folgendes bekannt:  
Die Gemeinde Oßling weist darauf hin, dass für das Jahr 2018 keine Grundsteuerbescheide verschickt werden. Diese Festsetzung erfolgt vorbehaltlich einer Änderung des Hebesatzes nach § 25 Abs. 3 GrStG für Oßling mit den Ortsteilen Döbra, Liebegast, Lieske, Milstrich, Scheckthal, Skaska, Trado und Weißig. Bei laufenden Änderungen erhalten Sie weiterhin einen Bescheid. Diese Bekanntmachung und die Aushänge in den Schaukästen ersetzen die Festsetzung per Bescheid für diejenigen Grundsteuerschuldner, die die gleiche Grundsteuer wie im Jahr 2017 zu entrichten haben. Sie bewirkt die gleichen Rechtsfolgen.

#### Für die Zahlung steht folgendes Konto zur Verfügung:

Gemeindeverwaltung Oßling  
IBAN: DE37 8505 0300 3110 0018 95

BIC: OSDDDE81XXX

Ostsächsische Sparkasse Dresden

Bitte geben Sie auf der Überweisung Ihr Kassenzeichen als Verwendungszweck an, damit die Zahlung richtig zugeordnet werden kann! Bei nicht termingerechter Zahlung erfolgt eine Mahnung mit entsprechender Mahngebühr und Säumniszuschlägen.

#### Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen die Festsetzung der Grundsteuer kann innerhalb eines Monats nach Veröffentlichung dieser Bekanntmachung Widerspruch eingelegt werden.

Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Gemeindeverwaltung Oßling, Schulstraße 20, 01920 Oßling oder beim Landratsamt Bautzen, Bahnhofstraße 9, 02625 Bautzen einzulegen. Auch wenn Sie Widerspruch einlegen, sind die geforderten Beträge zu zahlen.

Bitte beachten Sie die vorgegebenen Fälligkeitstermine 15.02., 15.05., 15.08. und 15.11., veranlagte Jahreszahler per 01.07.! Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Frau Mierzwa, Finanzverwaltung der Gemeindeverwaltung Oßling (Telefon 59704).

C. Eichler, Leiterin Finanzverwaltung

#### Bekanntmachung

Die Gemeindeverwaltung weist hiermit daraufhin, dass die öffentliche Bekanntmachung der Beschlüsse der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 31.01.2018, ab dem 05.02.2018 für die Dauer einer Woche an den Verkündungstafeln der Gemeinde erfolgt.

Wir weisen darauf hin, dass die Bekanntmachung der Gemeinderatsbeschlüsse auch unter [www.ossling.de](http://www.ossling.de) erfolgt.

Gersdorf, Bürgermeister

### Elstra

#### Amtliche Bekanntmachung der Stadt Elstra

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt  
Bürgermeister Frank Wachholz, Telefon 035793 810, Fax 035793 8125

#### Beschlüsse

Die Beschlüsse 143-39/2018 bis 146-39/2018

- Nutzungsvertrag Bike-Park am Schwarzenberg
- Bebauungsplan „An der Hohle“ Kindisch - Abwägung und Satzung
- Zwischenfinanzierung Heimatfest 2018

der Stadtratssitzung vom 22.01.2018 können in der Stadtverwaltung während der Sprechzeiten bzw. im Internet auf der Homepage der Stadt Elstra ([www.elstra.de](http://www.elstra.de)) unter der Rubrik „Bürger-service“ eingesehen werden.

Stadtverwaltung Elstra

#### Sprechstunde Bürgerpolizist

Am Dienstag, dem 06. Februar 2018, findet von 16 bis 18 Uhr im Rathaus im Erdgeschoss die nächste Sprechstunde des Bürgerpolizisten statt.

In dieser Zeit steht Ihnen PHM Herr Paul für Fragen zur Verfügung.  
Stadtverwaltung Elstra

#### Wir gratulieren

zum Geburtstag  
09.02.2018 Manfred Thiel in Elstra 80 Jahre  
Die Stadtverwaltung

